

## Mitgliedertreffen des Autonomen Queerreferats der Verfassten Studierendenschaft

am 27.06.2018

Anwesende: 11 (9 stimmberechtigt)  
Protokoll: Niklas  
Sitzungsleitung: Emily  
Beginn: 19:05 Uhr  
Ende: 20:30 Uhr  
Ort: Raum 02.025, Campus Bergheim  
Nächstes Treffen: 11.07.2018

1. TOP Begrüßung
2. TOP Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschlussfähigkeit gegeben.

3. TOP Berichte

### 3.1 Human Library

Das Vortreffen ist gut gelaufen. Security wurde engagiert. Eventuell werden in einem Raum Kurzfilme gezeigt. Es gibt Kekse, Obst und Getränke für alle.

### 3.2 Coming-Out-Gruppe

Die geänderten Termine sind gut so: 24.10., 7.11., 21.11., 12.12., 16.01., 13.02.

### 3.3 Poster

Die Poster sind super toll. Minimale Änderungen werden eingearbeitet. Niklas fragt nach, ob das StuRa-Logo drauf muss.

### 3.4 Bundestreffen der lesbisch-schwulen Hochschulreferate

Das Wochenende war eine tolle Erfahrung mit Möglichkeiten des Lernens und der Vernetzung, es wird eine Empfehlung ausgesprochen. Das Protokoll zu konkreten Inhalten folgt noch.

4. TOP Ankündigung Wahl

Am 11.07.2018 wählen wir neu für die Posten der Referent\*in und der\*s Finanzverantwortlichen. Die momentane Besetzung wird Entlastung beantragen. Es gibt Kandidaturinteressierte.

5. TOP Antrag Vortrag „LSBTTIQ\* in Schulbüchern“

**Antrag:** Das Autonome Queerreferat möge beschließen, durch die Finanzierung in Höhe von 550 € den Vortrag „LSBTTIQ\* in Schulbüchern“ zu veranstalten.

#### Kostenaufstellung:

|         |       |
|---------|-------|
| Honorar | 200 € |
| Werbung | 50 €  |
| Raum    | 300 € |

#### Begründung:

Vor allem für Lehramtsstudierende ist der Lehr- und Bildungsplan und seine Ausgestaltung von (mindestens zukünftiger) Bedeutung. Dieser sieht Diversität in verschiedensten Lebensbereichen und

ihre Abbildung vor. Dr. Christian Köne, aus Mannheim und selbst als Lehrkraft in BaWü tätig, hat im Widerspruch dazu festgestellt, dass queere Pionier\*innen und Geschichte in Schulbüchern kaum bis kein Raum zugestanden wird. Ein Vortrag zu seinen Recherchen diesbezüglich soll Lehramtstudierende eine kritische Auseinandersetzung mit ihrem (zukünftigen) Metier und / oder gesellschaftlichen Zusammenhängen bezüglich queerer Themen innerhalb des Lehrsystems anbieten.

Der Vortrag ist für den 07.08.2018 um 18 Uhr vorgesehen. Räumlichkeiten werden gemietet, da sich andere Institute widerwillig für „fachfremde“ Vorträge gezeigt haben. Außerdem soll Werbung in Form von Plakaten und Flyern geschaltet werden.

- ➔ Antrag einstimmig angenommen. Es werden weiter Räume geprüft (F&U, Marsilius). Probleme mit Räumen werden weitergeleitet.

#### 6. TOP Antrag Vortrag „Lesben und Schwule in der DDR“

**Antrag:** Das Autonome Queerreferat möge beschließen, durch die Finanzierung in Höhe von 550 € den Vortrag „Lesben und Schwule in der DDR“ zu veranstalten.

#### **Kostenaufstellung:**

|         |       |
|---------|-------|
| Honorar | 200 € |
| Werbung | 50 €  |
| Raum    | 300 € |

#### **Begründung:**

Eine Form der Diskriminierung von Studierenden als queere Individuen besteht in der Unsichtbarkeit queere Geschichte. In der Lehre der verschiedensten Studienfächer sind queere Themen und Historie allenfalls randständig, oftmals überhaupt nicht vertreten. Dr. Christian Köne, aus Mannheim und Geschichtslehrer in BaWü, forscht unter anderem zu queerer Geschichte und ihrer Rezeption. Das Autonome Queerreferat möchte ich einladen, zur Situation von Lesben und Schwulen in der DDR zu referieren, um vor allem für Geschichtsstudierende, aber auch Soziologiestudierende, Politikstudierende und alle anderen Studierenden eine queere Lücke in der Geschichtswahrnehmung zu schließen.

Der Vortrag ist für den 09.08.2018 um 18 Uhr vorgesehen. Räumlichkeiten werden gemietet, da sich andere Institute widerwillig für „fachfremde“ Vorträge gezeigt haben. Außerdem soll Werbung in Form von Plakaten und Flyern geschaltet werden.

- ➔ Antrag einstimmig angenommen. Siehe 5. TOP

#### 7. TOP Antrag auf Werbung in eigener Sache

**Antrag:** Das Autonome Queerreferat möge beschließen für Werbung in eigener Sache ein einmaliges Werbebudget von 200 € zu beschließen.

#### **Begründung:**

Das Autonome Queerreferat lebt von der aktiven Teilnahme seiner Mitglieder. Auch in Zukunft werden solche immer wieder wegfallen, da sie ihr Studium beenden oder an einer anderen Universität weiterführen. Stetiges Kümmern und Werben um „Nachwuchs“ ist also für ein Fortbestehen des Referats und seine dynamische Entwicklung am Zeitgeist queerer Themen absolut notwendig. Deshalb sollen neue Flyer und Visitenkarten bestellt werden, welche dann bei Veranstaltungen wie der Ersti-Messe oder dem Queeren Campus verteilt werden können.

- ➔ Einstimmig angenommen. Ein vorangegangenes Stimmungsbild sprach gegen Facebook-Werbung.

## 8. TOP Antrag Bücher

**Antrag:** Das Autonome Queerreferat möge beschließen, folgende Bücher für die StuRa-Bibliothek im Wert von insgesamt 295,08 € zu bestellen.

| Titel  | Autor*in                                  | ISBN-10/Referenz  | Preis in Euro                     |
|--|---|---|-----------------------------------|
| The Invisible Orientation. An Introduction to Asexuality                 | Julie Sondra Decker                       | 1634502434  | 14,99                             |
| Challenging popular Myths of Sex, Gender and Biology                     | Malin Ah-King                             | 3319348817  | 106,15                            |
| Handbook of LGBT Elders  | Debra A. Harley, Pamela B. Teaster        | 331937141X  | 88,99                             |
| Aus dem Volkskörper entfernt? Homosexuelle Männer im Nationalsozialismus | Alexander Zinn                            | 359350863X  | 39,95                             |
| Promised Land, Maiden Voyage   | Jaimee Poipoi, Adam Reynolds, Chaz Harris | <a href="https://promisedlandstore.com/">https://promisedlandstore.com/</a> | Ca. 45 (68,50 BZD), inkl. Versand |

### Begründung:

Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung und geschlechtlicher Vielfalt nimmt auch dahingehend Form an, dass queere Menschen im öffentlichen Diskurs, in der Forschung und der Geschichte nicht gesehen werden. Um diesen Missstand schon in der Universität entgegen zu wirken, sieht das Autonome Queerreferat es als seine Aufgabe, Studierenden der Universität den Zugang zu Publikationen zu ermöglichen, die queere Identitäten und Situationen wissenschaftlich, historisch und gesellschaftspolitisch beleuchten. Während es sich bei den ersten vier Titeln um Bücher handelt, die Studierenden theoretische und empirische Einblicke in queere Perspektiven bieten, ergänzen die letztgenannten Titel des Promised Land – Projekts die Reihe an queeren Kinderbüchern, die das Autonome Queerreferat für Studierende mit Kind oder solche, die im Rahmen des Studiums mit Kindern arbeiten, bereitstellen möchte, um Diversität und dadurch den Abbau von Diskriminierung und die Förderung von Akzeptanz quasi schon in die Wiege zu legen.

➔ Einstimmig angenommen.

## 9. TOP Nach-Antrag auf Teilnahme an Bundestreffen der schwulen, lesbischschwulen und queeren Hochschulreferate und -gruppen

**Antrag:** Das Autonome Queerreferat möge zusätzlich zum Beschluss vom 16.05.2018 beschließen, die Reisekosten um 36,50 € auf 256,50 € aufzustocken.

### Kostenaufstellung:

|             |          |
|-------------|----------|
| Reisekosten | 256,50 € |
|-------------|----------|

### Begründung:

Laut Bericht der Teilnehmerinnen wurde aufgrund fehlende Angaben und Durchsagen am Bahnhof der Anreise-Zug verpasst, woraufhin neue Tickets gebucht werden mussten. Das Referat findet das glaubwürdig.

➔ Abstimmung: 7 dafür, 2 Enthaltungen.

## 10. TOP Visitenkarten

Sie wurden designed, leichte Veränderungen werden eingearbeitet. Gedruckt werden kann kostenlos. Versandkosten werden über Beschluss im 7. TOP abgerechnet.

## 11. Broschüre Asexualität

Die Broschüre vom Verein AktivistA zur Sichtbarmachung von Asexualität soll bestellt werden. Der Preis wird in Erfahrung gebracht.

## 12. Human Library

Bei der Finanzierung des Projekts kommt es Engpässen. Gelder werden benötigt für Verpflegung, Security und Assistenz. Von den veranschlagten 380 € möchte das Referat nicht mehr als 150 € übernehmen, da es ja nicht alleinige\*r Veranstalter\*in ist. Ein entsprechender Antrag folgt.

## 13. Ankündigungen und Sonstiges

### *13.1 Amt für Chancengleichheit*

Kommt am 11.07. zu Besuch.

### *13.2 Studie zur schützenden Wirkung von Achtsamkeit für Lesben und Schwule*

Von einem Master-Student der Uni Marburg bis zum 15.07. Die Studie ist leider sehr unzugänglich, teils empfanden wir die Fragen als seltsam. Wir werden diesbezüglich Rückmeldung geben.

### *13.3 Queer Friedrich*

### *13.4 Dyke\*March*

### *13.5 Cinema Quadrat zeigt lesbische Filme*

Chavela, OmudtU., Do. 5.7. & Sa. 7.7., 19:30 Uhr, Mi. 11.7., 17:30 Uhr

Mädchen in Uniform, Fr. 13.7., 19:30 Uhr

### *13.6 Projekte ohne Eltern*

Coming-Out-Kaffeeklatsch (Jan), Frag die Queers, Regebogenkreide(spray) → noch diesen Sommer!, Händchenhalten/Knutschen gegen Homophobie, Hug-Me-Aktion, Reclaiming